



Martin Spahn: Ernst Lieber als Parlamentarier.

Preis brosch. M. 1.50, geb. M. 2.— ord.

Herr W. von Kardorff-Wabnitz, Mitglied des Reichstages, schreibt im Tag (No. 241 vom 13. Mai 1906):

„Herr Professor Martin Spahn, Strassburg, hat unter obigem Titel in einer kleinen Schrift eine Darstellung der politischen Tätigkeit des verewigten Abgeordneten Lieber geliefert, des Nachfolgers der kleinen Excellenz Windthorst in der Führung der Zentrumsfraktion, welche nicht allein für dessen politische und kirchliche Parteigenossen, sondern auch für die weiten liberalen und konservativen Kreise Deutschlands als eine ausserordentlich dankenswerte Leistung angesehen zu werden verdient. — Die ruhige, objektive Art, in welcher Herr Professor Spahn das Leben und Streben des verewigten Abgeordneten Lieber, seine Kämpfe, seine Erfolge und Misserfolge schildert, die anschauliche Art, in welcher er seinen geistigen Werdegang, seine Heimat, seine Gesamtätigkeit uns vorführt, sollte für ähnliche Monographien ein nachahmenswertes Muster bleiben!“

Wir können jetzt wieder à cond. liefern und ersuchen um umgehende Bestellung.

Gotha, den 19. Mai 1906.

Friedrich Andreas Perthes A.-G.

Z Für die eigene Bibliothek des Buchhändlers

empfehlen wir:

Grundriss der Philosophie · Ernst Hermann, Professor in Baden-Baden.

Klein 8°. 240 Seiten. In Halbleinen gebunden M. 2.80 ord., M. 1.96 bar.

Die Deutsche Romanzeitung, Berlin, schreibt über Hermanns Grundriss:

„Die Herausgabe dieses brauchbaren, leicht verständlich geschriebenen Werkes ist ein verdienstliches Unternehmen. Wie wenige Angehörige unserer „gebildeten Stände“ beschäftigen sich noch mit der „Königin der Wissenschaften“, und wie notwendig ist es, sich wenigstens einen Überblick über das Gesamtgebiet der Philosophie zu verschaffen. Es ist eine alte Tatsache, dass die so beliebten Dispute über die letzten Dinge meistens daran scheitern, dass keine der beiden Parteien logisch und philosophisch zu denken und zu reden vermag und jede an allgemeiner Unklarheit der Begriffe leidet. Das Studium des Hermannschen Grundrisses kostet wenig Geld und bei dem geringen Umfang auch wenig Zeit, das Ergebnis wird vielen von äusserstem Nutzen sein.“

In der „Wartburg“ findet sich folgendes Urteil:

„Als ich das Inhaltsverzeichnis las —: I. Buch: Die Philosophie im klassischen Altertum; II. Buch: Der menschliche Intellekt; III. Buch: Die Elemente der Logik; IV. Buch: Die Lehre vom Schönen; V. Buch: Grundlegung der Sittenlehre — und das alles auf 235 S. abgehandelt — dachte ich bei mir: O weh! wieder irgend eine oberflächliche Popularisierung. Selten aber hat mir ein Buch eine so angenehme Enttäuschung bereitet. Die Darstellung der behandelten Fragen ist knapp, lebendig, interessant, zuweilen geradezu spannend — und das will bei einem Lehrbuch, noch dazu bei einem philosophischen, viel sagen. Es ist nämlich ein Lehrbuch für den philosophischen Unterricht in Prima. Der Verfasser hat diesen Unterricht selbst 40 Jahre lang erteilt. Das Ergebnis seiner Erfahrungen ist das vorliegende Buch. Es ist aber auch zum Selbststudium vortrefflich geeignet und sei zur ersten Einführung in philosophische Fragen angelegentlichst empfohlen.“

Wir glauben den Herren Kollegen, Prinzipalen wie Gehilfen, einen Dienst zu erweisen, wenn wir ihnen das gediegen ausgestattete Buch zu dem

Ausnahmepreis von M. 1.40 netto bar

zur Verfügung stellen, und laden sämtliche Angehörigen des Buchhandels ein, von diesem Vorzugsangebot den ausgiebigsten Gebrauch zu machen. — Roter Zettel anbei.

Lahr in Baden, den 21. Mai 1906.

Gross & Schauenburg.